



Hochschule für Musik
Carl Maria von Weber Dresden

Giuseppe Verdi: Falstaff

Lyrische Komödie in 3 Akten nach einem Libretto von Arrigo Boito, basierend auf William Shakespeares „Die lustigen Weiber von Windsor“

Koproduktion der Hochschule für Musik Carl Maria von Weber Dresden, des Staatsschauspiels Dresden und der Hochschule für Bildende Künste Dresden gemeinsam mit den Dresdner Musikfestspielen

Musikalische Leitung
Ekkehard Klemm

Inszenierung
Andreas Baumann

Ausstattung
Sabine Mäder und Martina Lebert/beide HfBK Dresden

Besetzung

Sir John Falstaff	KS Matthias Henneberg
Ford, Alices Gatte	Gunyong Na
Fenton, verliebt in Nanetta	Jaesig Lee
Dr. Cajus	Sie Hun Park
Bardolfo, in Falstaffs Diensten	Stephan Lin
Pistola, ebenso	Daniel Müller
Mrs. Alice Ford	Bomi Lee
Nannetta, ihre Tochter	Jelena Josic
Mrs. Quickly, Freundin von Alice Ford	Christiane Johanna Gänßler
Mrs. Meg Page, ebenso	Eun Jung Lee
Der Wirt, Falstaffs Page Robin, ein Page bei Ford - Jonas Finger, Franz Horenburg	
Bürgerinnen und Bürger von Windsor (Chor)	

Es singen und musizieren Studierende der Hochschule für Musik.



Premierenfoto (vorn: KS Matthias Henneberg/Falstaff), Foto: HL Böhme

„... Falstaff ist ein Fuchs, der alle Arten von Untaten begeht... aber auf eine belustigende Weise. Er ist ein Typ! Sie sind so selten, die Typen!... Die Oper ist ganz und gar komisch! Amen.“

Das schreibt Verdi am 3. Dezember 1890 über an den Musikkritiker Monaldi. Verdi und sein Librettist Boito akzentuieren in ihrem letzten Werk zwei tragikomische „Helden“: Mr. Ford in kurzschließender und selbstgenährter Eifersucht und John Falstaff stolz auf alles, was ihn nur belastet und in den Augen der „Dutzendmenschen“ lächerlich macht, besonders auf seinen privilegierten Bauch. Dieser listige und egozentrische Anarchist ist der Katalysator in einer frustrierten, nur auf Gewinn bedachten Bürgerwelt. Er treibt sie alle und sich selbst durch die Widrigkeiten des Daseins um am Ende mit ihnen gemeinsam festzustellen: „Alles in der Welt ist Posse: Als Possenreißer ist der Mensch geboren...“